

Stellungnahme zum Gemeinderatsbeschluss Klimakonzept

Am 22.11.2023 hat der Gemeinderat Überlingen das „Integrierte Klimaschutzkonzept“ (iKSK) beschlossen. Dieses schlägt ein Bündel von 30 Maßnahmen vor, um **Treibhausgasneutralität der Stadt Überlingen bis 2040** zu erreichen – bezogen auf alle maßgeblichen Teilbereiche (kommunale Liegenschaften, Privathaushalte, Gewerbe/Industrie, Verkehr). Ausgehend von einer Bestandsaufnahme der Emissionen von 2019 wurden 10 Maßnahmen mit besonders hohem Einsparpotenzial von Emissionen priorisiert. Die Verwaltung wird durch den Gemeinderatsbeschluss mit der **Umsetzung** des iKSK inkl. begleitendem Kontrollsystem beauftragt.

Wir von ÜberlingenZero bedauern sehr, dass das Konzept nicht ambitionierter in Zeitplan und Zieljahr ist, so wie es viele andere Städte in Baden-Württemberg und Deutschland vorgemacht haben. Wenigstens eine Neuberechnung des iKSK für die Zielerreichung bis 2035 hätte beauftragt werden können, um die Machbarkeit eines vorgezogenen Ziels zu bewerten.

Dennoch sehen wir es als **positiv** und ermutigend an, dass sich die **Gemeinderäte** in der lebhaften Diskussion **mehrheitlich dafür ausgesprochen haben, Überlingen schneller als 2040 klimaneutral zu machen**. Unser Zieljahr 2035 fand hierbei auch immer wieder Erwähnung. Letztlich wurde der vorliegende Beschluss mit nur einer Gegenstimme ohne Enthaltung angenommen - verbunden mit dem vom Gemeinderat und Verwaltungsspitze deutlich geäußerten Bestreben, alles möglich zu machen, um die Klimaneutralität in Überlingen früher zu erreichen.

Wir von ÜberlingenZero haben dieses Ergebnis ausführlich diskutiert und werden den Beschluss ohne juristische Gegenmaßnahmen akzeptieren, wenngleich wir weiterhin inhaltlich ein deutlich früheres Erreichen der Klimaneutralität für nötig halten.

Klimaschutz ist aus unserer Sicht DIE Grundlage für eine zukunftssichere Stadt Überlingen. Nach dem Gemeinderatsbeschluss heißt es für **ÜberlingenZero, aktiv auf die zügige Realisierung der Maßnahmen einzuwirken**. Dabei gilt: je früher desto besser. Auch das vorhandene Konzept lässt eine schnellere Umsetzung zu, wenn alle ambitioniert und motiviert daran arbeiten. Dazu ist Eines ganz klar in der Gemeindepolitik nötig: Klimaschutz muss behandelt werden, als wäre es eine **kommunale Pflichtaufgabe**.

Außerdem ist es wichtig, die gesamte Stadtgesellschaft in die Anstrengungen einzubeziehen. Ohne eine Vorreiterfunktion der Stadt und ohne ein transparent kommuniziertes Kontrollsystem (häufiger als die geplanten 5 Jahre) wird das nicht gehen.

Unsere Konsequenz: Wir werden auf verschiedenen Ebenen unser Möglichstes tun, um eine deutlich schnellere Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes zu unterstützen. Unsere Vision bleibt dabei erhalten: Überlingen bis 2035 - klimaneutral, lebenswert und zukunftssicher.

ÜberlingenZero, 29.11.23